

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



## BEVÖLKERUNG UND KULTUR

\*A III 1 - vj 1/63

15. Juli 1963

### Wanderungsbewegung im 1. Vierteljahr 1963

Die statistische Auswertung der An- und Abmeldungen bei den Meldebehörden ergab, daß im ersten Vierteljahr 1963 in Baden-Württemberg 223 600 Wanderungsfälle zu verzeichnen waren. Die entsprechende Vergleichszahl für das erste Quartal 1962 - im folgenden jeweils in Klammern gesetzt - lautete 216 800. Bei den Wanderungen handelte es sich in 134 800 (125 200) Fällen um einen Umzug über die Landesgrenze und in 88 800 (91 600) Fällen um eine Wohnsitzverlegung in eine andere Gemeinde innerhalb des Landes.

Die Wanderungen über die Landesgrenze teilten sich in 79 600 (75 200) Zuzüge und 55 200 (50 000) Fortzüge auf. Somit entstand für unser Land ein Wanderungsgewinn von 24 400 (25 200) Personen.

Die Zuwanderung ausländischer Gastarbeiter hielt im Berichtsvierteljahr weiter an. Vom Wanderungsgewinn des ersten Quartals 1963 (1962) kamen allein 21 300 (22 000) Personen aus dem Ausland. Der Wanderungsgewinn unseres Landes aus dem übrigen Bundesgebiet stellte sich auf 1 700 (1 800) und aus Berlin (West) auf 200 (1000) Personen.

Unter Einbeziehung der Landesbinnenwanderung wiesen die Regierungsbezirke im ersten Vierteljahr 1963 (1962) folgende Wanderungsgewinne auf: Nordwürttemberg 13 300 (13 200), Nordbaden 4700 (3200), Südbaden 3800 (4500) und Südwürttemberg-Hohenzollern 2600 (4300) Personen.

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.